ADHS über die Lebensspanne was hilft wirklich?

Einladung zum Vortrag

ADHS DEUTSCHLAND e.V.
Selbsthilfe für Menschen mit ADHS

Prof. Dr. med. Marcel Romanos,
Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Würzburg (UKW).
Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Präventionsforschung Psychische Gesundheit (JMU/UKW).
Präventionsbeauftragter für psychische Gesundheit und Sucht des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP).

Prof. Dr. med. Marcel Romanos

ADHS ist eine der häufigsten psychischen Diagnosen im Kindes- und Jugendalter, jedoch besteht eine hohe Neigung ein Leben lang, zumindest hinsichtlich einzelner Symptome, bestehen zu bleiben. Es gibt eine Vielzahl von Angeboten in Bezug auf psychosoziale Therapien, Coachings, Ernährungstipps sowie medikamentöse Strategien. In den sozialen Medien wird ADHS zunehmend als wünschenswerte Eigenschaft dargestellt. In dem Vortrag wird zusammengefasst, was ADHS wirklich ist, welche Folgen daraus entstehen können und welche Interventionen tatsächlich auf welche Art und Weise wirksam sein können. Es wird ein Einblick gegeben in die aktuelle Versorgungslage und die notwendigen Veränderungen.

Datum:	Donnerstag, 29.10.2026
Uhrzeit:	18:00
Ort:	Dr.-Josef-Zimmermann-Haus 2 (Pfarrsaal) 86438 Kissing
Unkostenbeitrag:	5,00 €, Jugendliche frei

Anmeldung und Auskunft: 08233 / 8470526 oder 0170/4926061
Mail: adhs-kissing@gmx.de

Selbsthilfegruppe: Zappelphilipp und Träumerle

In Kooperation mit der Beratungsstelle KJF Familienstützpunkt Süd und dem Mehrgenerationenhaus in Kissing

Gefördert durch den „Runden Tisch der Krankenkasse Schwaben“